

**Vorlage**  
**für die Sitzung des Senats**  
**am 10. September 2013**

**Zentrales Finanzcontrolling**

Monatsbericht Januar - Juli 2013

**A. Problem**

Im Rahmen der periodischen Berichterstattung sind die Berichte des zentrales Finanzcontrollings in der Regel zum (erweiterten) Halbjahr, zum Oktober sowie zum Jahresabschluss zu erstellen und dem Senat zur Kenntnisnahme und mit der Bitte um Genehmigung zur Weitergabe an den parlamentarischen Haushalts- und Finanzausschuss zuzuleiten.

**B. Lösung**

Die Senatorin für Finanzen legt im Folgenden den Monatsbericht Januar – Juli 2013 des zentralen Finanzcontrollings vor. Die zentralen Aussagen des Monatsberichts sind wie folgt zusammenzufassen:

- Der Kernhaushalt des Stadtstaates verzeichnete nach sieben Monaten eine insgesamt leicht positive Entwicklung im Vergleich zum unterjährigen Planwert. Die Einnahmen lagen trotz einer merklichen Schwäche der Umsatzsteuer und des Finanzausgleiches um 12 Mio. € über dem Planwert, die Ausgaben um 7 Mio. € unter dem Planwert. Auch die Primärausgaben verzeichneten nach sieben Monaten eine weitgehend plangemäße Entwicklung (+ 3 Mio. €).
- Der strukturelle Finanzierungssaldo - die maßgebliche Kennzahl zur Ermittlung der Einhaltung des Konsolidierungspfades - wies mit Stand Juli eine Unterschreitung des jahresanteilig geplanten Defizits um insgesamt 110 Mio. € auf. Da schon der Anschlag einen Abstand zum einzuhaltenden Jahreswert 2013 verzeichnete, kann die Einhaltung des Konsolidierungspfades als gesichert gelten.

**C. Alternativen**

Keine

**D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Aus dem vorliegenden Bericht des zentrales Finanzcontrollings ergeben sich weder unmittelbare finanzielle noch personalwirtschaftliche Auswirkungen. Die Geschlechterperspektive

im Sinne des Gender Mainstreaming wird in dem Bericht nicht abgebildet.

**E. Beteiligung und Abstimmung**

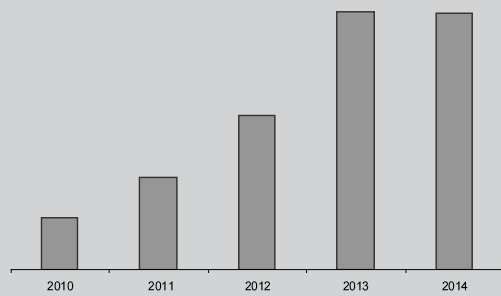
Der Bericht wurde mit der Senatskanzlei abgestimmt.

**F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Der Bericht ist für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet und wird über das zentrale elektronische Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

**G. Beschlussvorschlag**

Der Senat nimmt den Monatsbericht Januar - Juli 2013 des zentralen Finanzcontrollings zur Kenntnis und bittet die Senatorin für Finanzen, den Haushalts- und Finanzausschuss entsprechend zu informieren.



# Zentrales Finanzcontrolling

## Monatsbericht Januar - Juli 2013

Impressum:

Die Senatorin für Finanzen  
Presse & Öffentlichkeitsarbeit  
Rudolf-Hilferding-Platz 1  
28195 Bremen  
Telefon: (0421) 361 4072  
Fax: (0421) 496 4072  
E-Mail: [office@finanzen.bremen.de](mailto:office@finanzen.bremen.de)

Fachliche Informationen:  
Referat 20  
Marko Holzschneider  
Telefon: (0421) 361 6052  
E-Mail: [marko.holzschneider@finanzen.bremen.de](mailto:marko.holzschneider@finanzen.bremen.de)

Erschienen im September 2013

## Entwicklung der bremischen Haushalte Einhaltung der Schuldengrenze

Januar – Juli 2013

### Stadtstaat Bremen

Der **strukturelle Finanzierungssaldo** - die maßgebliche Kennzahl zur Ermittlung der Einhaltung des Konsolidierungspfades - wies mit Stand Juli eine **Unterschreitung** des jahresanteilig geplanten Defizits **um insgesamt 110 Mio. €** auf, wobei sowohl das Land und die Stadtgemeinde Bremen (+ 102 Mio. €) als auch Bremerhaven (+ 8 Mio. €) zu dieser u. a. auf verzögerte Mittelabflüsse zurückzuführenden Differenz beitrugen

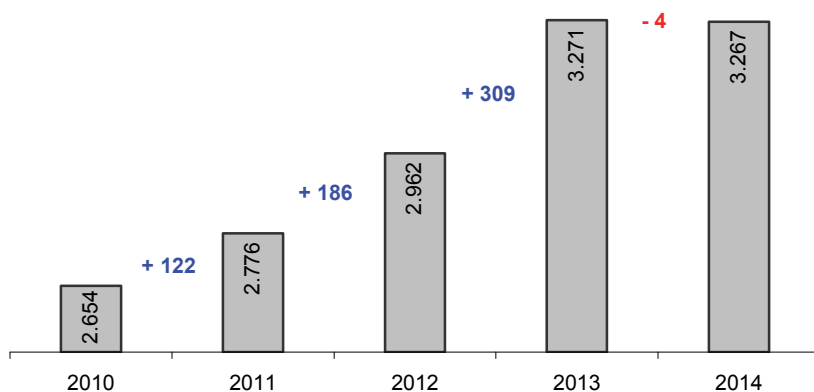
Schon der Anschlagswert des strukturellen Defizits weist einen rechnerischen Sicherheitsabstand zum einzuhaltenden Jahreswert 2013 von ca. 272 Mio. € auf. Mit der unterjährigen Planwertverbesserung kann die Einhaltung des Konsolidierungspfades als gesichert gelten.

Zu beachten ist allerdings, dass dieser Sicherheitsabstand vor allem durch stark überhöhte Annahmen der Steuerschätzung vom Mai 2012 zur Entwicklung der steuerabhängigen Einnahmen (inkl. Konjunkturbereinigung) im laufenden Haushaltsjahr begründet ist, die als Maßstab für die Einhaltung des Sanierungspfades verbindlich festgeschrieben sind. Insofern ist der Anstieg dieses Sicherheitsabstandes nicht mit einer tatsächlichen Haushaltsverbesserung gleichzusetzen.

Insgesamt wurde ein Anstieg der steuerabhängigen Einnahmen gegenüber 2012 um 309 Mio. € bzw. + 10,4 % unterstellt. Für das nächste Jahr wurde hingegen – mit den Ergebnissen der Steuerschätzung vom Mai 2013 - kein weiterer Anstieg der steuerabhängigen Einnahmen gegenüber dem überhöhten Basiswert festgeschrieben.

### Steuerabhängige Einnahmen inkl. Konjunkturbereinigung

ex ante- / ex post- Festschreibung in Mio. €



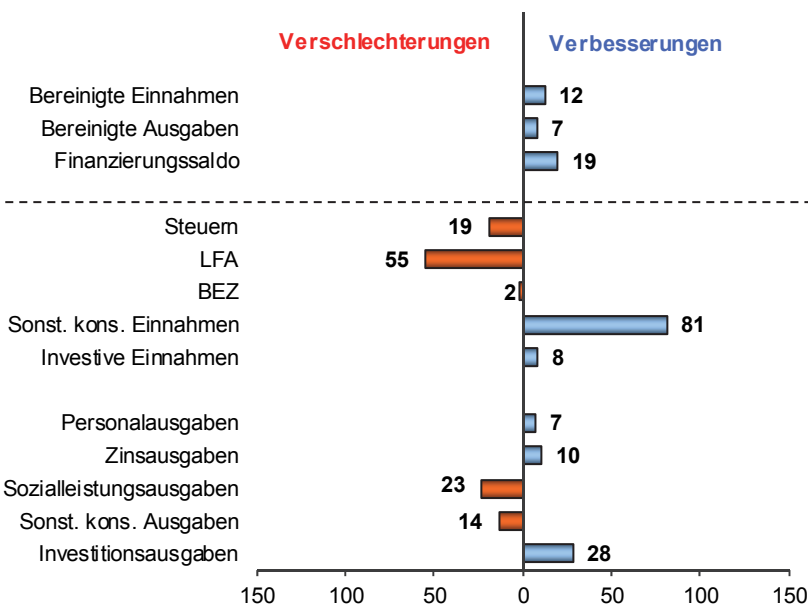
Nach aktuellem Berechnungsstand sinkt der Abstand zur maximal zulässigen Neuverschuldung bei Realisierung der vorliegenden Haushaltswerte bis 2015 auf 115 Mio. €. Dabei ist zu beachten, dass nicht nur im weiteren Sanierungsverlauf mögliche Einnahmerückgänge und Mehrbelastungen aufgrund von konjunkturell bedingten Tarif- und Preiseffekten das Vorhandensein entsprechender Reserven notwendig machen. Vielmehr wird der

Sicherheitsabstand benötigt, um auch langfristig eine realistische Perspektive zur Einhaltung des Sanierungskurses zu erhalten. So wies der Stabilitätsrat bei der Prüfung des Bremischen Sanierungsprogramms im letzten Jahr darauf hin, dass eine nachhaltige Sanierung des Haushalts nur gelingen kann, wenn die erwarteten Steuermehreinnahmen auch weiterhin nicht zu strukturell wirkenden Ausgabensteigerungen genutzt werden. Vielmehr sind die Konsolidierungsbemühungen fortzusetzen.

Der **Kernhaushalt des Stadtstaates** verzeichnete nach sieben Monaten eine insgesamt leicht positive Entwicklung im Vergleich zum unterjährigen Planwert. Die Einnahmen lagen trotz einer merklichen Schwäche der Umsatzsteuer und des Finanzausgleiches - die allerdings im Rahmen der quartalsweisen Abrechnungen weitgehend kompensiert werden - um 12 Mio. € über dem Planwert, die Ausgaben um 7 Mio. € unter dem Planwert. Auch die Primärausgaben verzeichneten nach sieben Monaten eine weitgehend plangemäße Entwicklung (+ 3 Mio. €).

Auffällig ist insbesondere der starke Zuwachs der sonstigen konsumtiven, nicht-steuerabhängigen Einnahmen, die mit Stand Juli um 45 Mio. € über dem Vorjahreswert lagen. Der jahresanteilige Planwert wurde sogar um über 80 Mio. € überschritten, wobei überplanmäßige Einnahmen auch teilweise zu korrespondierenden Mehrausgaben (Sozialleistungen: + 23 Mio. €; sonstige konsumtiven Ausgaben: + 14 Mio. € ggü. Planwert) führten.

aktuell ggü. Planwert (Anschlag) in Mio.€



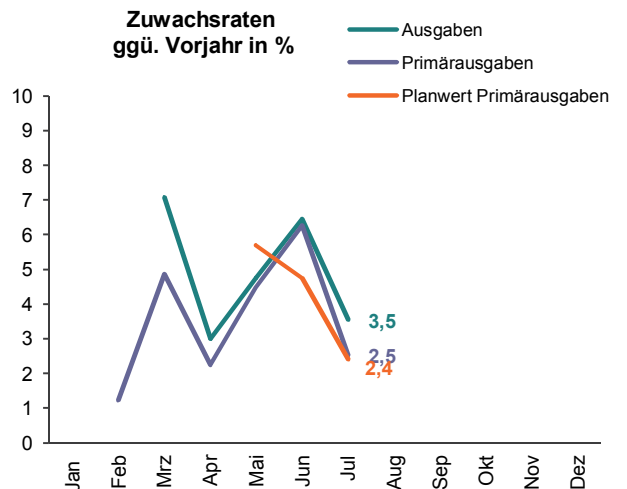
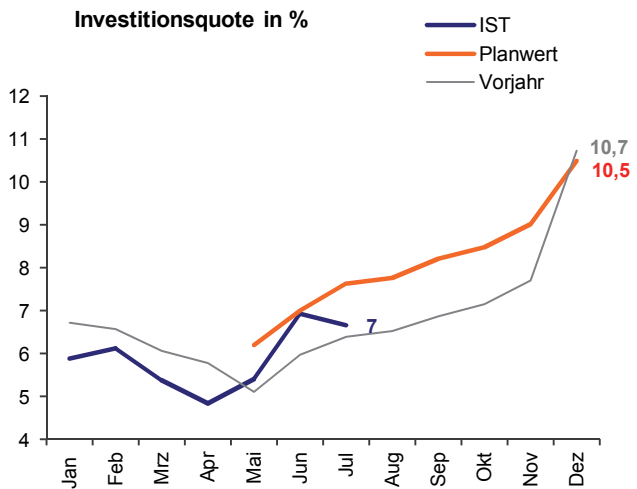
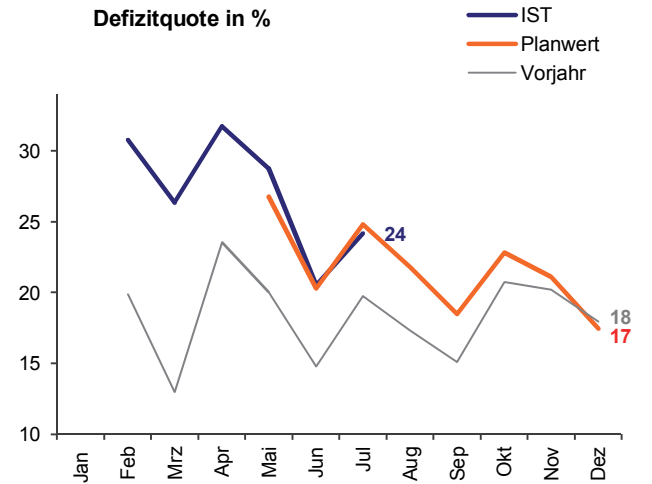
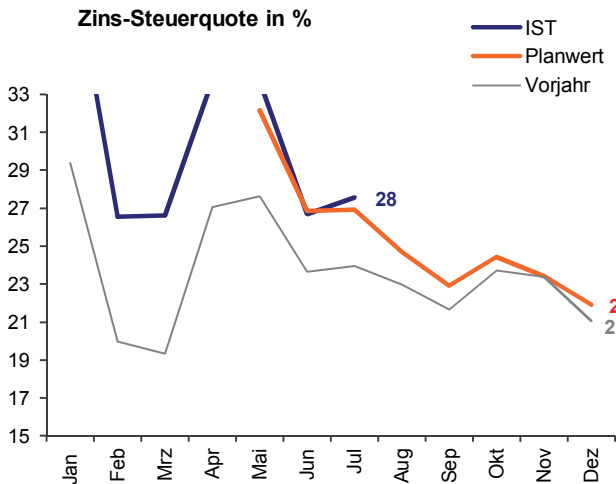
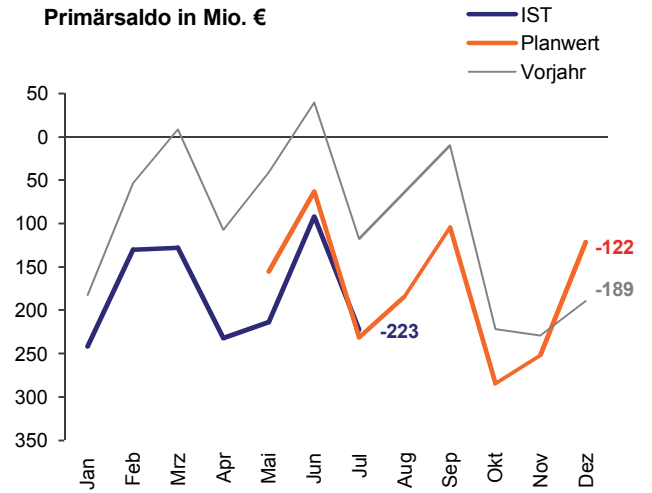
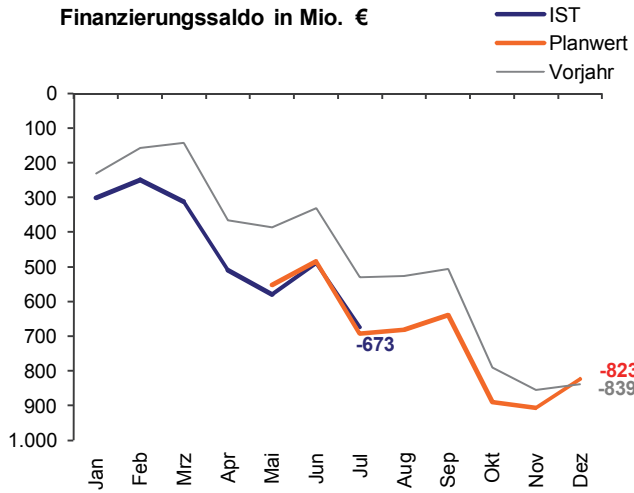
Im **Ländervergleich** fällt die deutlich schlechtere Defizitentwicklung Bremens auf. Während die Ländergesamtheit ihre Haushalte zum Halbjahr ausgeglichen gestalten konnten (Halbjahr 2012: - 2,7 Mrd. €), wies Bremen nach sieben Monaten mit 670 Mio. € zum Vorjahresstand ein um 27 % (140 Mio. €) höheres Defizit auf. Dabei wird jedoch einerseits bei der Ländergesamtheit nur der reine Länderhaushalt (ohne Gemeindeebene) und für Bremen immer der Stadtstaat (inkl. der Gemeindeebene) ausgewertet. Zudem wirken sich Verzerrungsfaktoren wie unterjährige Periodenverschiebungen in Bremen besonders stark aus.

Insbesondere die quartalsweise nachlaufenden Umsatzsteuer- und Finanzausgleichs-abrechnungen verzerren dabei den Vergleich. So stehen Bremen für das zweite Quartal 2013 noch fast 90 Mio. € Umsatzsteuer und LFA-Einnahmen zu, die jedoch erst im September kassenwirksam werden. Insgesamt verzerren diese periodenfremden Abrechnungen den Vorjahresvergleich der steuerabhängigen Einnahmen sogar um 125 Mio. €.

Ohne Bereinigungen von unterjährigen Besonderheiten und Periodenverschiebungen ergeben sich im Vorjahresvergleich zur Ländergesamtheit folgende Werte:

- Die Steuereinnahmen stiegen in Bremen - aufgrund der verzerrenden Quartals-abrechnungen - mit 2,1 % nur halb so stark wie bei der Ländergesamtheit.
- Sowohl in Bremen als auch bundesweit gestaltete sich der Anstieg der sonstigen Einnahmen mit + 9 % ausgesprochen positiv.
- Die Ausgaben stiegen insgesamt jeweils um 3,5 %, wobei Bremen den Anstieg der Personalausgaben (+ 1,1 %) im Vergleich zur Ländergesamtheit (+ 2,4 %) deutlich stärker begrenzen konnte.
- Aufgrund der weiter überproportional ansteigenden Schulden und der Fälligkeitsstruktur der Kreditleistungen stiegen in Bremen die Zinsausgaben mit Stand Juli um über 9 % an, während bundesweit die Zinslasten im Vorjahresvergleich um fast 7 % abnahmen. Zum Jahresende wird für den Stadtstaat Bremen aktuell von gleichbleibenden Zinsausgaben ausgegangen.

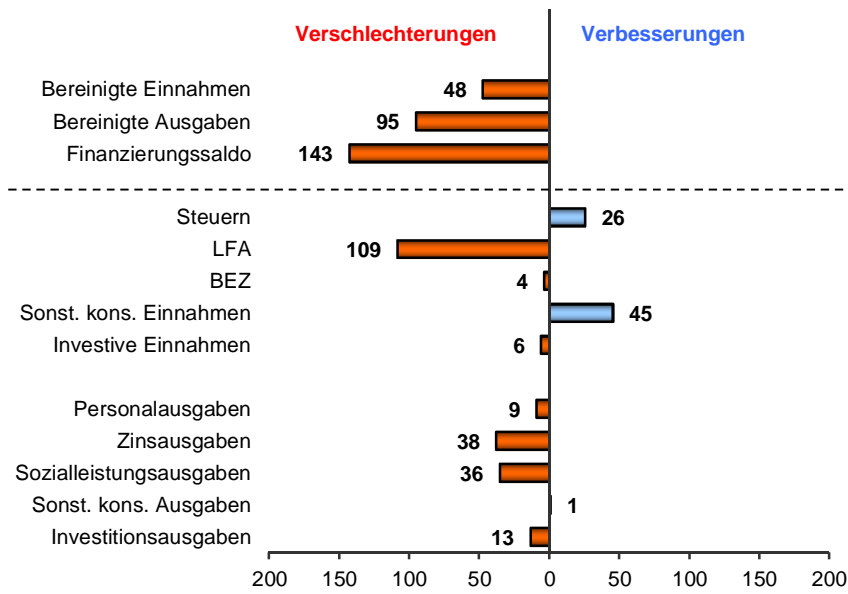
Entwicklung der Salden, Quoten und Zuwachsraten



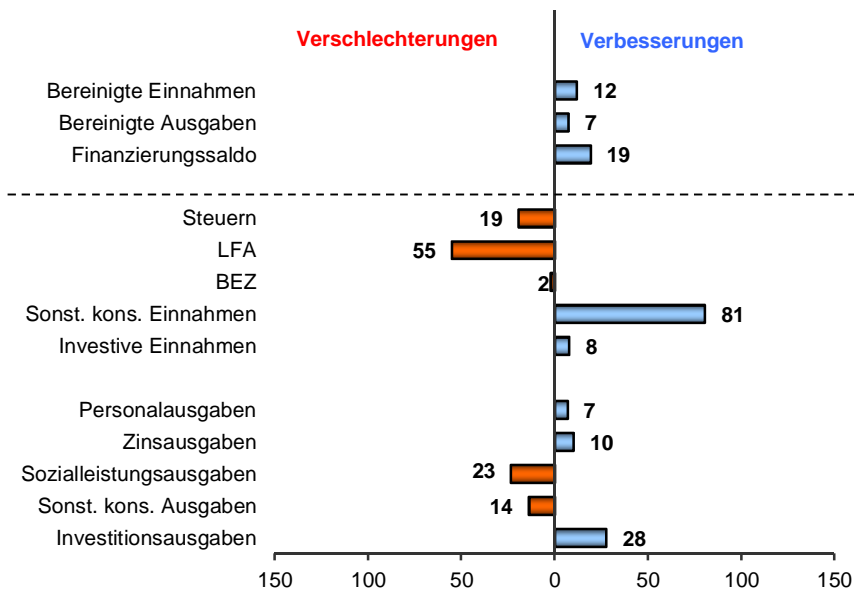


**Veränderung der Haushaltspositionen in Mio. €**

aktuell gegenüber Vorjahr in Mio. €



aktuell ggü. Planwert (Anschlag) in Mio. €



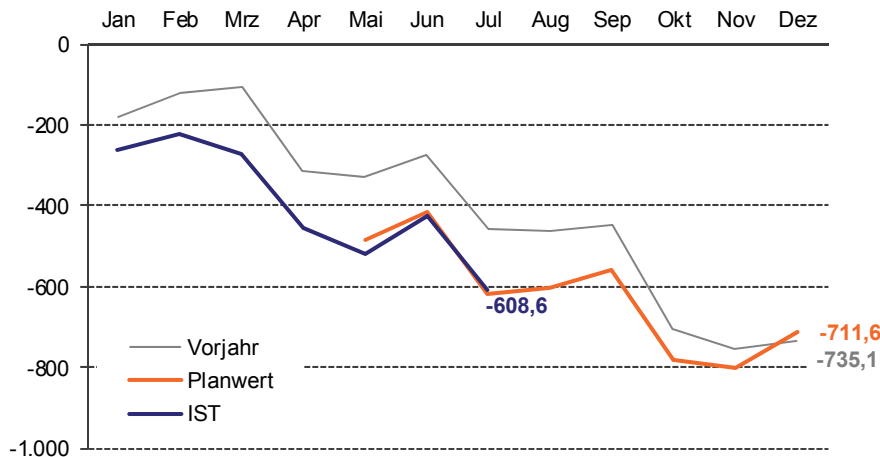
| Kennzahl                                       | L + G Bremen   |                          |                       | Bremerhaven   |                            |                       | Stadtstaat     |                |                       |                |                       |               | nachrichtlich:             |                  |           |               |
|--|----------------|--------------------------|-----------------------|---------------|----------------------------|-----------------------|----------------|----------------|-----------------------|----------------|-----------------------|---------------|----------------------------|------------------|-----------|---------------|
|  | Januar - Juli  |                          |                       | Januar - Juli |                            |                       | Januar - Juli  |                |                       |                |                       |               | IST Vorjahr<br>(14. Monat) | Anschlag<br>2013 |           |               |
|  | IST<br>2013    | Veränderung<br>2013 / 12 | IST-Plan-<br>Abweich. | IST<br>2013   | Veränderung<br>g 2013 / 12 | IST-Plan-<br>Abweich. | IST<br>2013    | Planwert       |                       | Vorjahr        |                       | Mio. Euro     |                            |                  | Mio. Euro |               |
|  |                |                          |                       |               |                            |                       |                | Jan. - Jul.    | IST-Plan-<br>Abweich. | Jan. - Jul.    | Veränderung 2013 / 12 |               | %                          |                  |           |               |
| Mio. Euro                                      |                |                          |                       |               |                            |                       |                |                |                       |                |                       |               |                            | Mio. Euro        |           |               |
| <b>KERNHAUSHALT</b>                            |                |                          |                       |               |                            |                       |                |                |                       |                |                       |               |                            |                  |           |               |
| Steuerabhängige Einnahmen                      | 1.583,2        | - 89                     | - 73                  | 97,7          | + 9                        | + 1                   | 1.636,0        | 1.712,5        | - 77                  | 1.722,9        | - 87                  | - 5,0         | 3.088,5                    | 3.205,6          |           |               |
| - Steuern                                      | 1.213,8        | + 24                     | - 16                  | 52,7          | + 2                        | - 3                   | 1.266,6        | 1.286,0        | - 19                  | 1.240,9        | + 26                  | + 2,1         | 2.288,2                    | 2.417,3          |           |               |
| - Länderfinanzausgleich (LFA)                  | 250,4          | - 109                    | - 55                  |               |                            |                       | 250,4          | 305,4          | - 55                  | 359,0          | - 109                 | - 30,3        | 568,0                      | 546,0            |           |               |
| - Bundesergänzungszuweis. (BEZ)                | 119,1          | - 4                      | - 2                   |               |                            |                       | 119,1          | 121,2          | - 2                   | 122,9          | - 4                   | - 3,1         | 232,3                      | 242,3            |           |               |
| - Schlüsselzuweisungen                         |                |                          |                       | 45,0          | + 8                        | + 4                   |                |                |                       |                |                       |               |                            |                  |           |               |
| Bereinigungsbeiträge für Stadtstaaberechnung   |                |                          |                       | (45,0)        | + 8                        | + 4                   |                |                |                       |                |                       |               |                            |                  |           |               |
| Sonstige konsumtive Einnahmen                  | 400,5          | + 43                     | + 73                  | 181,4         | + 6                        | + 12                  | 428,4          | 347,9          | + 81                  | 383,1          | + 45                  | + 11,8        | 646,9                      | 608,7            |           |               |
| Bereinigungsbeiträge für Stadtstaaberechnung   | (1,9)          | + 0                      | + 1                   | (151,7)       | + 4                        | + 3                   |                |                |                       |                |                       |               |                            |                  |           |               |
| Investive Einnahmen                            | 48,6           | - 6                      | + 7                   | 12,4          | + 6                        | + 2                   | 45,9           | 38,1           | + 8                   | 51,9           | - 6                   | - 11,6        | 100,4                      | 78,6             |           |               |
| - Vermögensveräußerungen                       | 0,1            | - 0                      | + 0                   | 0,2           | + 0                        | + 0                   | 0,2            | 0,0            | + 0                   | 0,5            | - 0                   | - 48,2        | 0,5                        | 0,0              |           |               |
| - Sonstige                                     | 48,6           | - 6                      | + 7                   | 12,2          | + 6                        | + 2                   | 45,6           | 38,1           | + 8                   | 51,4           | - 6                   | - 11,3        | 99,8                       | 78,6             |           |               |
| Bereinigungsbeiträge für Stadtstaaberechnung   | (4,0)          | + 0                      | + 0                   | (11,1)        | + 6                        | + 1                   |                |                |                       |                |                       |               |                            |                  |           |               |
| <b>Bereinigte Einnahmen</b>                    | <b>2.032,4</b> | <b>- 52</b>              | <b>+ 7</b>            | <b>291,5</b>  | <b>+ 22</b>                | <b>+ 14</b>           | <b>2.110,3</b> | <b>2.098,5</b> | <b>+ 12</b>           | <b>2.157,8</b> | <b>- 48</b>           | <b>- 2,2</b>  | <b>3.835,7</b>             | <b>3.893,0</b>   |           |               |
| Primäreinnahmen                                | 2.032,3        | - 51                     | + 6                   | 291,4         | + 21                       | + 14                  | 2.110,0        | 2.098,5        | + 12                  | 2.157,4        | - 47                  | - 2,2         | 3.835,2                    | 3.892,9          |           |               |
| Personalausgaben                               | 681,8          | + 5                      | - 10                  | 157,5         | + 4                        | + 3                   | 839,2          | 846,2          | - 7                   | 829,9          | + 9                   | + 1,1         | 1.424,2                    | 1.437,3          |           |               |
| Sozialleistungsausgaben                        | 490,2          | + 34                     | + 25                  | 104,8         | + 3                        | + 3                   | 547,1          | 523,6          | + 23                  | 511,6          | + 36                  | + 6,9         | 799,3                      | 815,2            |           |               |
| Bereinigungsbeiträge für Stadtstaaberechnung   | (47,9)         | + 2                      | + 4                   |               |                            |                       |                |                |                       |                |                       |               |                            |                  |           |               |
| Sonstige konsumtive Ausgaben                   | 867,0          | + 1                      | + 16                  | 44,8          | + 7                        | + 2                   | 761,2          | 747,4          | + 14                  | 762,1          | - 1                   | - 0,1         | 1.299,2                    | 1.267,3          |           |               |
| Bereinigungsbeiträge für Stadtstaaberechnung   | (148,8)        | + 10                     | + 3                   | (1,9)         | + 0                        | + 1                   |                |                |                       |                |                       |               |                            |                  |           |               |
| Investitionsausgaben                           | 180,2          | + 18                     | - 25                  | 18,7          | - 0                        | - 4                   | 185,3          | 213,0          | - 28                  | 171,8          | + 13                  | + 7,9         | 502,0                      | 494,7            |           |               |
| Bereinigungsbeiträge für Stadtstaaberechnung   | (9,6)          | + 4                      | - 1                   | (4,0)         | + 0                        | + 0                   |                |                |                       |                |                       |               |                            |                  |           |               |
| Zinsausgaben                                   | 421,7          | + 38                     | - 10                  | 29,1          | + 0                        | - 0                   | 450,8          | 460,9          | - 10                  | 412,9          | + 38                  | + 9,2         | 650,4                      | 701,9            |           |               |
| <b>Bereingte Ausgaben</b>                      | <b>2.640,9</b> | <b>+ 97</b>              | <b>- 4</b>            | <b>354,8</b>  | <b>+ 14</b>                | <b>+ 4</b>            | <b>2.783,6</b> | <b>2.791,1</b> | <b>- 7</b>            | <b>2.688,3</b> | <b>+ 95</b>           | <b>+ 3,5</b>  | <b>4.675,0</b>             | <b>4.716,4</b>   |           |               |
| Primärausgaben                                 | 2.219,2        | + 59                     | + 6                   | 325,7         | + 14                       | + 4                   | 2.332,8        | 2.330,2        | + 3                   | 2.275,4        | + 57                  | + 2,5         | 4.024,6                    | 4.014,5          |           |               |
| <b>Finanzierungssaldo</b>                      | <b>-608,6</b>  | <b>- 149</b>             | <b>+ 10</b>           | <b>-63,2</b>  | <b>+ 7</b>                 | <b>+ 10</b>           | <b>-673,4</b>  | <b>-692,6</b>  | <b>+ 19</b>           | <b>-530,4</b>  | <b>- 143</b>          | <b>- 26,9</b> | <b>-839,2</b>              | <b>-823,5</b>    |           |               |
| Primärsaldo                                    | -187           | - 111                    | + 1                   | -34           | + 7                        | + 10                  | -223           | -232           | + 9                   | -118           | - 105                 | - 88,9        | -189                       | -122             |           |               |
| Konsumtiver Primärsaldo                        | -55            | - 86                     | - 31                  | -28           | + 1                        | + 5                   | -83            | -57            | - 26                  | 2              | - 86                  | - 88,9        | 213                        | 295              |           |               |
| Konsumtiver Finanzierungssaldo                 | -477           | - 124                    | - 21                  | -57           | + 1                        | + 5                   | -534           | -518           | - 16                  | -410           | - 123                 | - 30,1        | -438                       | -407             |           |               |
| Investiver Finanzierungssaldo                  | -132           | - 25                     | + 32                  | -6            | + 7                        | + 5                   | -139           | -175           | + 35                  | -120           | - 19                  | - 16,3        | -402                       | -416             |           |               |
| Saldo der haushaltstechn. Verrechnungen        | 0,4            | + 0                      | + 0                   | 0,0           | + 0                        | + 0                   | 1,9            | 0,0            | + 2                   | -0,1           | + 2                   |               | 0,2                        | 0,0              |           |               |
| <b>Finanzierungssaldo (inkl. Verrechn.)</b>    | <b>-608,2</b>  | <b>- 148</b>             | <b>+ 11</b>           | <b>-63,2</b>  | <b>+ 7</b>                 | <b>+ 10</b>           | <b>-671,5</b>  | <b>-692,6</b>  | <b>+ 21</b>           | <b>-530,5</b>  | <b>- 141</b>          | <b>- 26,6</b> | <b>-839,0</b>              | <b>-823,5</b>    |           |               |
| nachrichtl.: Nettokreditaufnahme (Kreditmarkt) | -262,7         |                          |                       | -19,7         |                            |                       | -282,4         |                |                       |                |                       |               | 265,9                      | 528,7            |           |               |
| <b>FÖKO-RELEVANTER HAUSHALT</b>                |                |                          |                       |               |                            |                       |                |                |                       |                |                       |               |                            |                  |           |               |
| <b>Finanzielle Transaktionen</b>               | <b>9,7</b>     | <b>+ 3</b>               | <b>+ 7</b>            | <b>-0,7</b>   | <b>+ 0</b>                 | <b>- 1</b>            | <b>9,0</b>     | <b>2,6</b>     | <b>+ 6</b>            | <b>5,3</b>     | <b>+ 4</b>            | <b>+ 71,2</b> | <b>5,1</b>                 | <b>4,9</b>       |           |               |
| - Darlehensrückflüsse                          | 6,2            | + 5                      | + 2                   | 0,5           | - 0                        | + 0                   | 6,8            | 3,9            | + 3                   | 1,8            | + 5                   | + 279,4       | 6,3                        | 6,8              |           |               |
| - Beteiligungsveräußerungen                    | 0,0            | - 0                      | - 0                   | 0,1           | + 0                        | + 0                   | 0,1            | 0,2            | - 0                   | 0,0            | + 0                   |               | 0,0                        | 0,0              |           |               |
| - Schuldenaufnahme öfftl. Bereich              | 0,0            | + 0                      | - 0                   | 0,0           | + 0                        | + 0                   | 0,0            | 0,2            | - 0                   | 0,0            | + 0                   |               | 0,0                        | 0,0              |           |               |
| - Vergabe von Darlehen                         | 0,5            | + 0                      | - 3                   | 0,0           | + 0                        | + 0                   | 0,5            | 3,9            | - 3                   | 0,1            | + 0                   |               | 4,4                        | 6,6              |           |               |
| - Erwerb von Beteiligungen                     | 10,0           | + 10                     | + 10                  | 0,0           | + 0                        | + 0                   | 10,0           | 0,2            | + 10                  | 0,0            | + 10                  |               | 0,0                        | 0,0              |           |               |
| - Tilgungen an öfftl. Bereich                  | 5,5            | - 1                      | + 3                   | 0,0           | + 0                        | + 0                   | 5,5            | 3,0            | + 3                   | 7,0            | - 1                   | - 21,4        | 7,0                        | 5,0              |           |               |
| <b>Tilgungseinnahmen BKF</b>                   | <b>32,3</b>    | <b>- 3</b>               | <b>- 2</b>            | <b>4,4</b>    | <b>- 1</b>                 | <b>- 2</b>            | <b>36,7</b>    | <b>41,0</b>    | <b>- 4</b>            | <b>40,5</b>    | <b>- 4</b>            | <b>- 9,3</b>  | <b>97,9</b>                | <b>89,9</b>      |           |               |
| <b>Bereinigung (Steuern, LFA und BEZ) 1)</b>   | <b>135,2</b>   | <b>+ 8</b>               | <b>+ 73</b>           | <b>+ 3,0</b>  | <b>- 12</b>                | <b>- 1</b>            | <b>142,3</b>   | <b>65,8</b>    | <b>+ 77</b>           | <b>132,5</b>   | <b>+ 10</b>           | <b>+ 7,4</b>  | <b>-72,8</b>               | <b>123,1</b>     |           |               |
| - periodengerechte Bereinigung 2)              | ---            | ---                      | ---                   | ---           | ---                        | ---                   | ---            | ---            | ---                   | ---            | ---                   | ---           | ---                        | 81,7             |           |               |
| - Konjunkturkomponente ex ante                 | ---            | ---                      | ---                   | ---           | ---                        | ---                   | ---            | ---            | ---                   | ---            | ---                   | ---           | ---                        | 41,4             |           |               |
| IST-Plan-Abweichung Schlüsselzuw. an Brhv      | 4,0            | + 4                      | + 4                   |               |                            |                       |                |                |                       |                |                       |               |                            |                  |           |               |
| Kleine Gemeindesteuern                         | 8,9            | + 9                      | + 9                   | 2,6           | + 3                        | + 1                   | 11,6           | 1,6            | + 10                  | 10,0           | + 2                   | + 15,3        | 15,8                       |                  |           |               |
| Steuerrechtsänderungen                         |                |                          |                       |               |                            |                       |                |                |                       |                |                       |               | -11,1                      |                  |           |               |
| <b>Struktureller Finanzierungssaldo</b>        | <b>-418,1</b>  | <b>- 126</b>             | <b>+ 102</b>          | <b>-53,9</b>  | <b>- 3</b>                 | <b>+ 8</b>            | <b>-471,8</b>  | <b>-581,5</b>  | <b>+ 110</b>          | <b>-342,3</b>  | <b>- 130</b>          | <b>- 37,9</b> | <b>-804,0</b>              | <b>-605,6</b>    |           |               |
| <b>Saldo gemäß Konsolidierungspfad</b>         |                |                          |                       |               |                            |                       |                |                |                       |                |                       |               |                            |                  |           | <b>-877,5</b> |
| <b>Über-/Unterschreitung</b>                   |                |                          |                       |               |                            |                       |                |                |                       |                |                       |               |                            |                  |           | <b>271,9</b>  |

1) Unterjährige Planwertabweichung: Herausnahme der Kernhaushalts-Planwertabweichung der steuerabhängigen Einnahmen sowie jahresanteilige Aufteilung des Steuer-Bereinigungsbetrages  
2) Anschlag 2011: Differenz zwischen Regionalisierung (Anspruch) zuzüglich der nicht in der Schätzung berücksichtigten Gemeindesteuern ggü. Anschlag (Erwartungen im Haushaltsjahr)

## Land und Stadtgemeinde Bremen

Korrespondierend zum Gesamthaushalt des Stadtstaates wies auch der Kernhaushalt des Landes und der Stadtgemeinde Bremen nach sieben Monaten eine insgesamt plangemäße Entwicklung auf. Das Finanzierungsdefizit lag mit 609 Mio. € zwar deutlich über dem entsprechenden Vorjahreswert (+ 150 Mio. €). Dies entspricht jedoch fast exakt den Planungen für die unterjährige Verteilung des Anschlagwertes von 712 Mio. €.

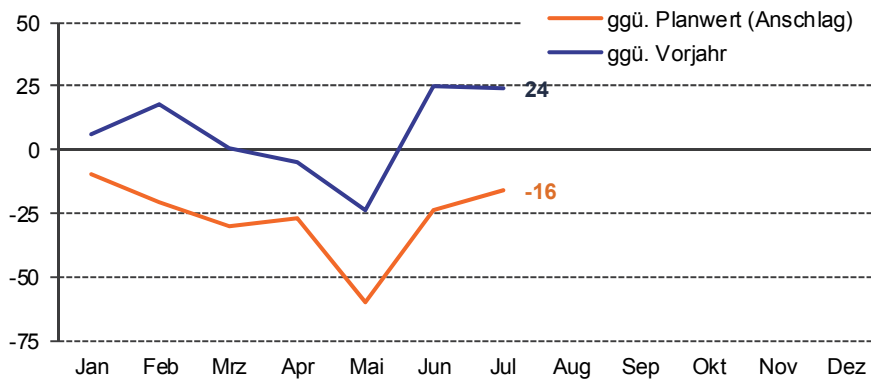
### Finanzierungssaldo in Mio. €



**Im Einzelnen** ergibt sich für die Einnahme- und Ausgabepositionen der Haushalte des Landes und der Stadtgemeinde Bremen nach sieben Monaten folgendes Bild:

Die **originären Steuereinnahmen** verzeichneten in der Summe seit Jahresbeginn durchgängig geringere Einnahmen als geplant. Der Tiefpunkt der Planwertunterschreitung lag mit - 60 Mio. € im Mai diesen Jahres. In den letzten beiden Monaten gab es dann eine merkliche Erholung, ohne dass der Planwert erreicht werden konnte (- 16 Mio. €).

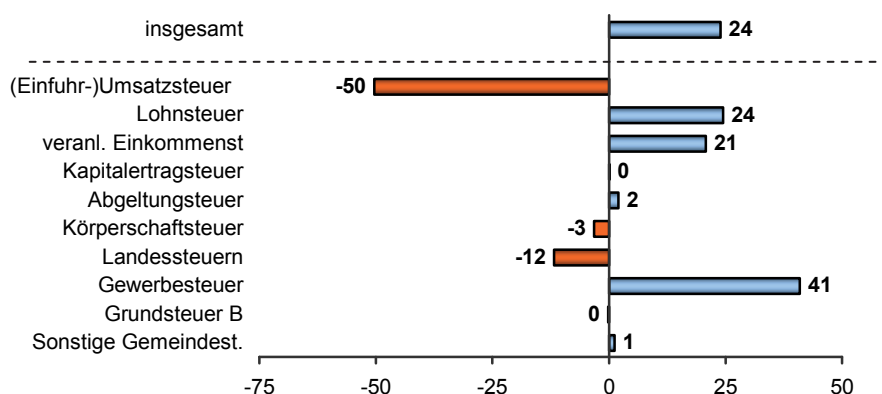
### Veränderung der Steuereinnahmen in Mio. €



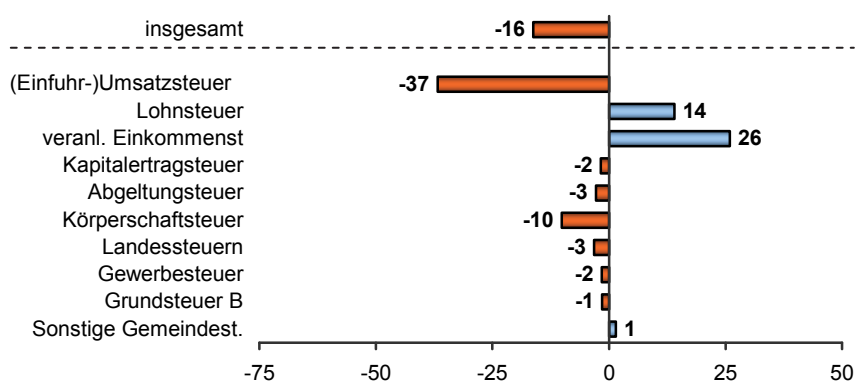
Die einzelnen Steuerarten entwickelten sich dabei jedoch sehr unterschiedlich. Deutlich positivere Werte zum Planwert wiesen Ende Juli die Lohnsteuer (+ 14 Mio. €) und die Einkommensteuer (+ 26 Mio. €) auf. Geprägt wurde die Steuerentwicklung jedoch von der Schwäche der (Einfuhr-)Umsatzsteuer, die mit Stand Juli 37 Mio. € unter dem jahresanteiligen Planwert lag. Im Mai – und somit vor dem nachlaufenden Quartalsausgleich der ersten drei Monate – wies die Umsatzsteuer sogar eine Planwertunterschreitung von fast 80 Mio. € auf. Dies sind jedoch temporäre Effekte ohne Relevanz für den endgültigen Umsatzsteuer-Anspruch 2013.

Das Problem der kassenmäßigen Periodenverschiebung bei der Umsatzsteuer kann insbesondere den Vorjahresvergleich aber auch den Planwertvergleich erheblich beeinflussen. So wurden im März diesen Jahres fast 19 Mio. € zurückgezahlt, die im letzten Jahr über dem tatsächlichen Anspruch hinaus einbehalten wurden. Zudem besteht für die Monate April-Juni ein weiterer Anspruch auf Umsatzsteuereinnahmen von 27 Mio. €, der jedoch erst im September kassenwirksam wird. Periodengerecht bereinigt verzeichnete die Umsatzsteuer somit sogar eine geringe Planwertüberschreitung von ca. 9 Mio. €.

**Steuereinnahmen ggü. Vorjahr in Mio. €**



**Steuereinnahmen ggü. Planwert (Anschlag) in Mio. €**



Des Weiteren wird in der vorstehenden Abbildung bei den einzelnen Steuerarten Folgendes deutlich:

- Die Körperschaftsteuer wies mit - 10 Mio. € hinter der Umsatzsteuer die zweithöchste Planwertunterschreitung auf. Das Vorjahresergebnis wurde dabei um 3 Mio. € unterschritten.
- Die Erbschaftsteuer verzeichnete – insbesondere aufgrund von Steuerrechtsänderungen - nach der Umsatzsteuer den zweithöchsten Vorjahresrückgang (- 10 Mio. €; Landessteuern insgesamt: - 12 Mio. €).
- Die Gewerbesteuer, die im letzten Jahr 60 Mio. € hinter den ursprünglichen Erwartungen zurückblieb, verlief bisher weitgehend plangemäß (- 2 Mio. €). Zum Vorjahresstand wurden somit bei der wichtigsten Gemeindesteuerart 41 Mio. € mehr eingenommen.

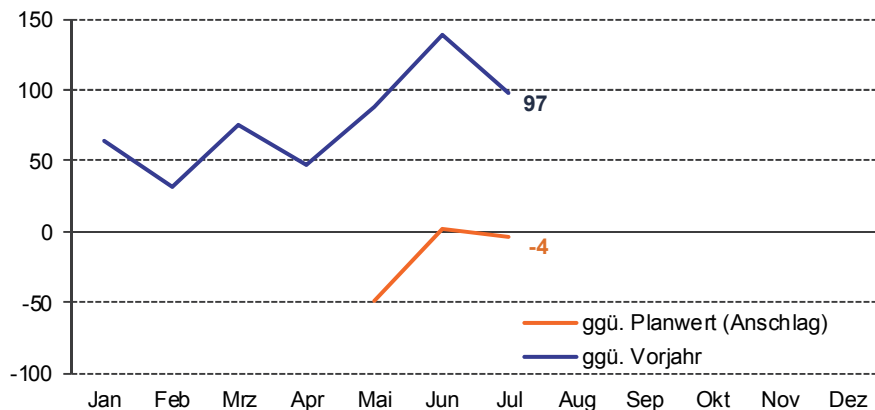
Die **Einnahmen aus dem Finanzausgleich** (inkl. Bundesergänzungszuweisungen) verzeichneten ein deutliches Minus gegenüber dem Planwert (- 55 Mio. €) und dem Vorjahresstand (-109 Mio. €). Der Vorjahresvergleich ist dabei insbesondere über die 4. Quartalsabrechnung 2011, die 2012 zu periodenfremden Mehreinnahmen von 66 Mio. € führten, verzerrt und wenig aussagefähig.

Zudem ist zu berücksichtigen, dass im September noch ca. 70 Mio. € LFA-Einnahmen überwiesen werden, die inhaltlich den Monaten April-Juni zuzurechnen sind.

Die **sonstigen, nicht-steuerabhängigen Einnahmen** (konsumtiv und investiv) entwickelten sich nach Ablauf von sieben Monaten mit einem Zuwachs zum Vorjahr um 37 Mio. € ausgesprochen positiv. Der jahresanteilige Planwert wurde sogar um insgesamt 80 Mio. € übertroffen. Einzig die investiven Zuweisungen von der EU (EFRE), die abrechnungsbedingt immer periodenfremd kassenwirksam werden, wiesen zum Vorjahresstand einen deutlichen Rückgang von 13 Mio. € auf. In exakt gleicher Höhe verzeichnete diese Position im Juli 2012 jedoch auch einen Anstieg der Einnahmen.

Auch die Ausgabeseite des Haushalts verlief nach sieben Monaten insgesamt plangemäß. So erreichten die **Gesamtausgaben** bei einer Zuwachsrate von 3,8 % zum Vorjahresstand fast exakt den für Ende Juli prognostizierten anteiligen Anschlagswert (- 4 Mio. €). Die einzelnen Ausgabearten entwickelten sich dabei unterschiedlich.

#### Veränderung der Bereinigten Ausgaben in Mio. €

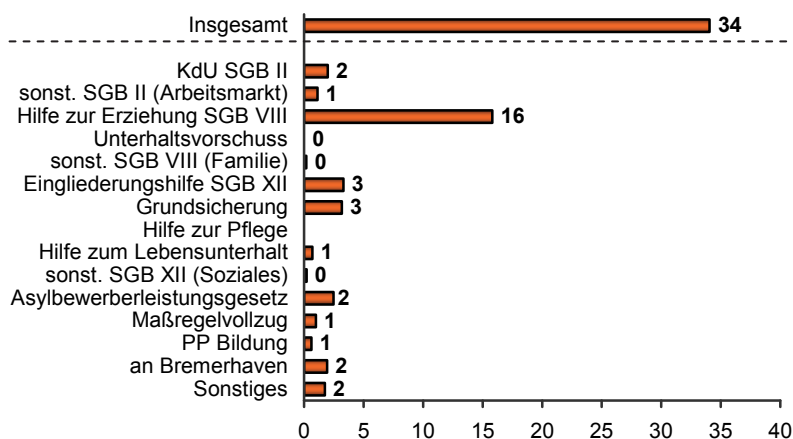


Der Anstieg der **Zinsausgaben** fiel mit + 10 Mio. € nur halb so hoch wie zu diesem Zeitpunkt geplant aus. Aus heutiger Sicht wird davon ausgegangen, dass die Zinsausgaben 2013 - trotz weiter steigenden Schuldenstandes – zum Jahresende das Niveau des Vorjahres nicht übersteigen und somit den Anschlagswert um 40-50 Mio. € unterschreiten werden.

Auch bei den **Primärausgaben** verzeichnete der Haushalt des Landes und der Stadtgemeinde Bremen in der Summe eine fast plangemäße Entwicklung (+ 6 Mio. €), wobei der Mittelabfluss der Investitionsausgaben nach sieben Monaten nur rd. 40 % betrug und somit deutlich unterplanmäßig verlief.

Die **konsumtiven Primärausgaben** verzeichneten hingegen eine Überschreitung des Planwertes um 31 Mio. € bzw. 1,5 % und des Vorjahreswertes um 41 Mio. € bzw. 2,0 %. Rechnerisch wird die Überschreitung von den Sozialleistungen (+ 34 Mio. € ggü. Vorjahr) und den Zahlungen an Bremerhaven (+ 10 Mio. €) verursacht, wobei die Zahlungen an Bremerhaven in der Stadtstaatenbetrachtung konsolidiert werden. Bei den Sozialleistungsausgaben wird fast die Hälfte der Mehrausgaben durch die Erziehungshilfe verursacht (+ 16 Mio. €).

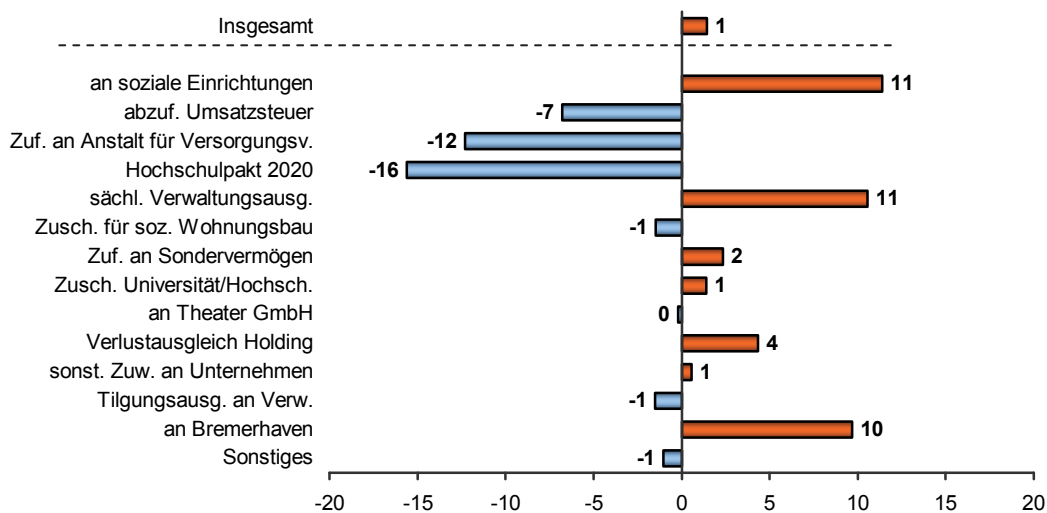
#### Sozialleistungen ggü. Vorjahr in Mio. €



Ein Großteil der überplanmäßigen Sozialleistungsausgaben (+ 25 Mio. €) wird dabei jedoch über ebenfalls überplanmäßige Sozialleistungseinnahmen (+ 16 Mio. €) gedeckt.

Der große Bereich der konsumtiven Ausgaben ohne Sozialleistungen wies mit Stand Juli exakt das Vorjahresniveau auf, wobei hohe Minderausgaben beim Hochschulpakt 2020, der Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge und der abzuführenden Umsatzsteuer die unterjährigen Mehrausgaben bei den Zuweisungen an soziale Einrichtungen, an Bremerhaven sowie bei den sächlichen Verwaltungsausgaben ausglich.

**Sonstige konsumtive Ausgaben ggü. Vorjahr in Mio. €**



**L + G Bremen: Januar - Juli**

(in Mio. €)

|                                   | IST 2013     | Planwert     | IST-Plan-Abweichung |              | Vorjahr      | Veränderung ggü. Vorjahr |              | Anschlag 2013 | 14. Monat 2012 | Veränd. ggü. 2012 in Mio. € |
|-----------------------------------|--------------|--------------|---------------------|--------------|--------------|--------------------------|--------------|---------------|----------------|-----------------------------|
|                                   |              |              | Mio. €              | in %         |              | Mio. €                   | in %         |               |                |                             |
| 1. Steuerabhängige Einnahmen      | 1.583        | 1.657        | - 73                | - 4,4        | 1.672        | - 89                     | - 5,3        | 3.103         | 2.989          | + 113                       |
| 1.1 Steuern                       | 1.214        | 1.230        | - 16                | - 1,3        | 1.190        | + 24                     | + 2,0        | 2.314         | 2.176          | + 139                       |
| 1.1.1 Lohn- und Einkommensteuer   | 416          | 376          | + 40                | + 10,6       | 371          | + 45                     | + 12,2       | 600           | 587            | + 13                        |
| 1.1.2 (Einfuhr-)Umsatzsteuer      | 360          | 397          | - 37                | - 9,3        | 410          | - 50                     | - 12,3       | 726           | 686            | + 40                        |
| 1.1.3 Körperschaftsteuer          | 40           | 50           | - 10                | - 20,3       | 43           | - 3                      | - 7,4        | 85            | 86             | - 0                         |
| 1.1.4 Gewerbesteuer 5)            | 183          | 184          | - 2                 | - 0,8        | 142          | + 41                     | + 28,8       | 363           | 288            | + 75                        |
| 1.1.5 Sonstige                    | 215          | 223          | - 8                 | - 3,5        | 224          | - 9                      | - 3,9        | 541           | 529            | + 11                        |
| 1.2 Länderfinanzausgleich (LFA)   | 250          | 305          | - 55                | - 18,0       | 359          | - 109                    | - 30,3       | 546           | 581            | + 17                        |
| 1.3 Bundesergänzungszuweis. (BEZ) | 119          | 121          | - 2                 | - 1,7        | 123          | - 4                      | - 3,1        | 242           | 232            | + 10                        |
| 1.3.1 Sonderbedarfs-BEZ           | 30           | 30           | + 0                 | + 0,0        | 30           | + 0                      | + 0,0        | 60            | 60             | + 0                         |
| 1.3.2 Fehlbetrags-BEZ             | 89           | 91           | - 2                 | - 2,3        | 93           | - 4                      | - 4,2        | 182           | 172            | + 10                        |
| 2. Sonstige konsumtive Einnahmen  | 401          | 327          | + 73                | + 22,3       | 357          | + 43                     | + 12,1       | 566           | 597            | - 31                        |
| 2.1 Sozialleistungseinnahmen      | 98           | 82           | + 16                | + 20,0       | 91           | + 7                      | + 7,4        | 139           | 136            | + 4                         |
| 3. Investive Einnahmen            | 49           | 42           | + 7                 | + 16,4       | 55           | - 6                      | - 11,2       | 83            | 101            | - 18                        |
| 3.1 Vermögensveräußerungen        | 0            | 0            | + 0                 | ---          | 0            | - 0                      | ---          | 0             | 0              | - 0                         |
| <b>I. BEREINIGTE EINNAHMEN</b>    | <b>2.032</b> | <b>2.026</b> | <b>+ 7</b>          | <b>+ 0,3</b> | <b>2.084</b> | <b>- 52</b>              | <b>- 2,5</b> | <b>3.752</b>  | <b>3.687</b>   | <b>+ 64</b>                 |
| Primäreinnahmen                   | 2.032        | 2.026        | + 6                 | + 0,3        | 2.083        | - 51                     | - 2,5        | 3.752         | 3.687          | + 65                        |
| 4. Personalausgaben               | 682          | 691          | - 10                | - 1,4        | 676          | + 5                      | + 0,8        | 1.193         | 1.183          | + 10                        |
| 5. Sozialleistungsausgaben        | 490          | 465          | + 25                | + 5,4        | 456          | + 34                     | + 7,5        | 735           | 721            | + 14                        |
| 6. Sonstige konsumtive Ausgaben   | 867          | 852          | + 15                | + 1,8        | 866          | + 1                      | + 0,2        | 1.438         | 1.451          | - 13                        |
| 7. Investitionsausgaben           | 180          | 205          | - 25                | - 12,1       | 162          | + 18                     | + 11,4       | 454           | 472            | - 18                        |
| 8. Zinsausgaben                   | 422          | 431          | - 10                | - 2,2        | 384          | + 38                     | + 9,8        | 644           | 596            | + 48                        |
| <b>II. BEREINIGTE AUSGABEN</b>    | <b>2.641</b> | <b>2.645</b> | <b>- 4</b>          | <b>- 0,1</b> | <b>2.544</b> | <b>+ 97</b>              | <b>+ 3,8</b> | <b>4.463</b>  | <b>4.422</b>   | <b>+ 41</b>                 |
| Primärausgaben                    | 2.219        | 2.213        | + 6                 | + 0,3        | 2.160        | + 59                     | + 2,7        | 3.819         | 3.826          | - 7                         |
| Konsumtive Ausgaben               | 2.461        | 2.440        | + 21                | + 0,9        | 2.382        | + 79                     | + 3,3        | 4.010         | 3.951          | + 59                        |
| Konsumtive Primärausgaben         | 2.039        | 2.008        | + 31                | + 1,5        | 1.998        | + 41                     | + 2,0        | 3.365         | 3.354          | + 11                        |
| <b>III. FINANZIERUNGSSALDO</b>    | <b>-609</b>  | <b>-619</b>  | <b>+ 10</b>         | <b>+ 2</b>   | <b>-460</b>  | <b>- 149</b>             | <b>- 32</b>  | <b>-712</b>   | <b>-735</b>    | <b>+ 23</b>                 |
| Primärsaldo                       | -187         | - 188        | + 1                 | + 0          | -76          | - 111                    | - 145        | -67           | -139           | + 72                        |
| Konsumtiver Primärsaldo           | -55          | - 24         | - 31                | - 128        | 31           | - 86                     |              | 304           | 231            | + 73                        |
| Konsumtiver Finanzierungssaldo    | -477         | -456         | - 21                | - 5          | -353         | - 124                    | - 35         | -341          | -365           | + 24                        |
| Investiver Finanzierungssaldo     | -132         | - 163        | + 32                | + 19         | -107         | - 25                     | - 23         | -371          | -370           | - 1                         |
| Deckungsquote (I / II)            | 77,0         | 76,6         | ----                |              | 81,9         | ----                     |              | 84,1          | 83,4           | ----                        |
| Primärdeckungsquote               | 91,6         | 91,5         | ----                |              | 96,5         | ----                     |              | 98,2          | 96,4           | ----                        |
| Zins-Steuerquote (8 / 1)          | 26,6         | 26,0         | ----                |              | 23,0         | ----                     |              | 20,8          | 20,0           | ----                        |
| Investitionsquote (7 / II)        | 6,8          | 7,8          | ----                |              | 6,4          | ----                     |              | 10,2          | 10,7           | ----                        |